

Eine Brücke von Tett nang nach Afrika

Großes Programm beim **Festival** im Montfort-Gymnasium – Basar, Musik und Kunst

Ganz im Zeichen afrikanischer Musik, Kunst und Kultur steht die Stadt Tett nang am Wochenende. Zum zweiten Mal findet im Montfort-Gymnasium das afrikanische Festival „Tett nang goes Africa“ statt. Nach dem großen Erfolg von 2006 erwartet das Publikum am Samstag und Sonntag ein neues, reichhaltiges Programm des Vereins „Akume“.

„Akume steht für afrikanische Kultur und Musik in Europa“, berichtet die Vereinsvorsitzende Margret Hecht. „Das Ziel des Vereins ist es, Afrika und Europa einander näher zu bringen. Durch Veranstaltungen wie Konzerte, Workshops und Ausstellungen machen wir die vielfältige Kultur und Musik unseres Nachbarkontinents bei uns lebendig und bringen neue Anregungen und Ideen mit nach Europa. Neben Musik und Tanz möchten wir dabei auch Einblicke in die traditionelle und moderne Kunst sowie das

alltägliche Leben in Afrika geben“, erläutert ihre Vorstandskollegin Annette Bimbou-Dronia dem SÜDKURIER.

Höhepunkt der Veranstaltung werde das Konzert am Samstag ab 20 Uhr in der Aula sein. Mitwirkende sind unter anderem die Trommelschüler der Tett nanger Musikwerkstatt, die Gruppe „Saf Sap“ und „Les Tambours des Ancetres“ aus dem Senegal und dem Kongo. Für Getränke und afrikanisches Essen ist in den Pausen gesorgt. Auch eine Ausstellung mit Bildern von Ebou Fye Jassey ist zu sehen.

Margret Hecht: „Bereits am Samstagnachmittag dürfen sich Kinder im Alter von 6 bis 14 Jahren freuen, denn ihnen werden Workshops für afrikanischen Tanz und afrikanisches Trommeln angeboten. Für Erwachsene gibt Sabine Essich einen Gesangsworkshop mit afrikanischen Liedern. Für das Workshop-Programm am Sonntag können sich Erwachsene für afrikanische

Tanz und afrikanisches Trommeln anmelden.“

Ein reichhaltiges Programm erwarte die Besucher beim Basar, der an beiden Tagen geöffnet sei. Händler aus zahlreichen Ländern Afrikas bieten Kunsthandwerk, Skulpturen, Masken, Textilien, Schmuck, Tücher, Trommeln und vieles andere an.

Am zweiten Festivaltag möchte die Uganderin Juliet Najjumba mit ihrem Programm für Kinder durch Märchen, Geschichten und Lieder führen. Zur Live-Musik in der Aula werden die Besucher mit Snacks, Kuchen und Getränken versorgt. Zum Abschluss geben die „löwenstarken Trommler“ ab 19 Uhr ihr Können zum Besten.

—
VOLKER GEILING

Informationen und Anmeldung: Akume,
Telefon 01 52/03 36 43 02, E-Mail
info@akume.de



Freuen sich auf einen regen Besuch: Akume-Vereinsvorsitzende Margret Hecht (links) und Annette Bimbou-Dronia.

BILD: GEILING